



LEANING INTO THE WIND

0000 KINOKULTUR
IN DER SCHULE

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

KINOKULTUR IN DER SCHULE
Untere Steingrubenstrasse 19
4500 Solothurn
Tel. 032 623 57 07 | 077 410 32 94
info@kinokultur.ch | www.kinokultur.ch

DAS DOSSIER WURDE ERARBEITET VON KINOKULTUR IN DER SCHULE

Redaktion: Ruth Köppl, Heinz Urben

UNTERRICHTSMATERIAL zu vielen

weiteren Filmen kann auf der Webseite www.kinokultur.ch unter «Die Filme» kostenlos heruntergeladen werden.

INFORMATIONEN ZUM GANZEN ANGEBOT

finden Sie unter www.kinokultur.ch

ANMELDUNG für Kinobesuche von Schul- klassen und Filmgespräche:

KINOKULTUR IN DER SCHULE
Tel. 032 623 57 07, info@kinokultur.ch

KINOKULTUR IN DER SCHULE wird finanziell unterstützt von:

Bundesamt für Kultur, ProCinema, Schweizerische Kulturstiftung für Audiovision, Ernst Göhner Stiftung, Egon-und Ingrid-Hug-Stiftung, Swisslos, Kanton Aargau, Kanton Zürich, Kanton Basel-Stadt, Kanton Thurgau, Kanton Appenzell AR, Kanton St. Gallen, Kanton Solothurn, Kanton Schaffhausen, Kanton Zug, Kanton Graubünden

PARTNERINSTITUTIONEN

Seminar für Filmwissenschaft der Universität Zürich (Filmbildung), Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (Evaluation), Kinomagie Aargau, «Kultur macht Schule» (ein Programm der Fachstelle Kulturvermittlung, Departement Bildung, Kultur und Sport, Kanton Aargau), Schule & Kultur Kanton Zürich, Solothurner Filmtage

Regie Thomas Riedelsheimer
Kamera Thomas Riedelsheimer, Holly Goldsworthy, Andy Goldsworthy
Montage Thomas Riedelsheimer
Ton Douglas Fairgrieve, Tobias Müller, Felix Riedelsheimer, Ford Folliard
Musik Fred Frith
Original Version Englisch mit deutschen Untertiteln
Gattung Dokumentarfilm, Farbe, 92 Min.
Produktion Skyline Productions – The Human Touch Limited und Filmpunkt in Verbindung mit Creative Scotland
Distribution FILMBRINGER DISTRIBUTION AG,
Weyermannsstrasse 28, 3008 Bern
031 555 19 00, info@filmbringer.ch,
www.filmbringer.ch



Thomas Riedelsheimer ist 1963 geboren. Studium an der Hochschule für Film und Fernsehen in München. Seit 1986 Filmmacher, Kameramann und Cutter. 2008 Gründung der Produktionsfirma

Filmpunkt. Mitglied der Deutschen und der Europäischen Filmakademie. Seit 2007 Dozent an der Filmakademie in Ludwigsburg und 2009-10 an der Emily Carr University in Vancouver.

Filmografie

1987 Dann werden sie schon schreiben / 1992 Sponsae Christi / 2001 Rivers an Tides – Andy Goldsworthy Working with Time / 2004 Touch the Sound – A Sound Journey with Evelyne Glennie / 2009 Seevögel / 2012 Breathing Earth – Susumu Shingus / 2016 Die Farbe der Sehnsucht | 2018 Leaning into the Wind

Der Film begleitet den Land-Art-Künstler Andy Goldsworthy über mehrere Jahre bei seiner Arbeit, nach Brasilien, in die USA, nach Gabun, Frankreich, Spanien, England und Schottland. Wie schon in seinem Film «Rivers and Tides» gelingt es Thomas Riedelsheimer das faszinierende Universum Andy Goldsworthys und seine Werke in hinreissende Bilder und Töne zu fassen. Seine Kunst ist unverwechselbar und hat sich dennoch verändert.

Immer wieder setzt Andy Goldsworthy seinen eigenen Körper ein, er arbeitet in der Landschaft ebenso wie in der Stadt, allein, zusammen mit seiner Tochter Holly, mit grossen Teams und dem Einsatz schwerer Maschinen – ein immer Lernender und Suchender, voller Aufmerksamkeit, Spannung und Geduld. Regelmässig kehrt er zurück zu einer umgestürzten Ulme, wo er seit vielen Jahren immer wieder neue Ansätze für seine Arbeit findet.

DIDAKTISCHE HINWEISE

Das Unterrichtsmaterial ist ein **Fundus zur Auswahl**.

Mit den **Aufgaben und Fragen zur Vorbereitung des Films** kann der Kinobesuch thematisch vorbereitet werden.

Aufgaben und Fragen für den Kinobesuch beinhalten Beobachtungsaufträge, zu denen die Schülerinnen und Schüler während oder unmittelbar nach dem Besuch Notizen machen.

Für eine kürzere Auseinandersetzung im Unterricht können die **Aufgaben und Fragen zur Nachbereitung des Films** oder eine Auswahl davon besprochen werden.

Das Kapitel **Aufgaben und Fragen zu thematischen Aspekten des Films** bietet Möglichkeiten zur Vertiefung.

Die Materialien sind **fächerübergreifend** sowie **handlungs- und situationsorientiert** konzipiert.

Sie eignen sich für die **Sekundarstufe 1 und 2**.

INHALTSÜBERSICHT

Aufgaben und Fragen zur Vorbereitung des Films	3
Aufgaben und Fragen für den Kinobesuch	5
Aufgaben und Fragen zur Nachbereitung des Films	6
Aufgaben und Fragen zu thematischen Aspekten des Films	
Thema Film als Medium für Land Art	11
Thema Mein Land-Art-Projekt	12



AUFGABEN UND FRAGEN ZUR VORBEREITUNG DES FILMS

1) Lest den Text auf folgender Seite

2) Besprecht folgende Fragen:

- Aus welcher kritischen Haltung gegenüber dem Kunstbetrieb entstand die Kunstrichtung Land Art?
- Was zeichnet Land Art in Bezug auf Raum und Material aus?
- Warum ist das Medium Fotografie und Film für die Land Art zu einem wichtigen Bestandteil dieser Kunstform geworden?

3) Informiert euch im Internet über die wichtigsten Vertreterinnen der Land Art.



Skulptur «The Mud Maid» von Susan Hill in Lost Gardens of Heligan

LAND ART

Land Art ist eine Ende der 1960er Jahre in den USA entstandene Kunstströmung, die in Amerika zunächst «Earth Works» hiess und später in Europa als Land Art bekannt wurde. Die Künstlerinnen und Künstler dieser Richtung suchten nach neuen Gestaltungsmöglichkeiten jenseits des etablierten Kunstbetriebes.

Land Art ist durch eine explizit gesellschaftskritische Komponente gekennzeichnet. Dem Besitzbürgertum, das die Werke der bildenden Kunst nur noch als Spekulationsobjekte betrachtete, wollte man kein neues Konsumgut liefern, sondern Werke schaffen, die in keiner Galerie ausgestellt werden konnten, also weder transportabel, käuflich noch dauerhaft waren. Die Kunstwerke wurden nicht wie Objekte in die Landschaft gestellt, die die Landschaft einfach als attraktiven Hintergrund nutzen, sondern wurden selbst zur Landschaft.

Die Kunstwerke entstehen durch Eingriffe in Naturräume und die Verarbeitung von vorgefundenen Naturmaterialien. Es gehört zum Konzept, dass die Kunstwerke den natürlichen Veränderungsprozessen der Natur ausgeliefert werden. Durch Witterungseinflüsse wie Regen, Sonne, Frost, Wind oder Gezeiten verändern sie sich fortwährend und werden nicht selten am Ende ganz zerstört.

Die europäischen Vertreter dieser Kunstrichtung, die zu Beginn der siebziger Jahre mit dem zunehmenden Umweltbewusstsein entstand, orientieren sich stark an ökologischen Grundgedanken. Ihnen geht es weniger um provozierende Gesten in der Landschaft als vielmehr um sensible Eingriffe in die Natur und Umgestaltung von vorhandenen Strukturen und vergänglichen Objekten in der Natur

Anders als bei den ursprünglichen Ansätzen der amerikanischen Avantgardekunst der 1960er Jahre steht die gesellschafts- und kunstkritische Komponente für die Land Art der Gegenwart nicht mehr im Mittelpunkt des Interesses.

In den Anfängen der Land Art gestatteten die Künstlerinnen und Künstler nicht einmal Foto- oder Filmaufnahmen ihrer vergänglichen Werke. Es gehörte zum Konzept, dass man sich auf eine innere und äussere Reise in die Natur begeben muss, um unter freiem Himmel bei Wind und Wetter das Kunstwerk betrachten zu können. Dieses Konzept liess sich jedoch nicht lange durchhalten. Vergängliche Kunstwerke in abgelegenen Regionen werden öffentlich kaum wahrgenommen und lassen sich nicht verkaufen. Schliesslich müssen auch Künstlerinnen und Künstler versuchen, von ihrer Kunst zu leben. Hinzu kommt, dass ein zentrales Thema vieler Land-Art-Kunstwerke – der ständige Wandel und die Vergänglichkeit in der Natur – nur mit dem Medium Film oder Fotografie festgehalten werden kann. Film und Fotografie wurden daher zu zentralen Medien für die Land Art. Sie dokumentieren die Veränderungen einer Arbeit, ermöglichen die Präsentation in Galerien und Museen und sind auf diese Weise wichtiger Bestandteil des Kunstwerkes selbst geworden.

Quellen:

-https://www.djh-hessen.de/sites/20/media/topic/3451/Unterrichtsvorschlag1_Kunst.pdf

-https://de.wikipedia.org/wiki/Land_Art

AUFGABEN UND FRAGEN **FÜR DEN KINOBESUCH**

Mache dir während oder kurz nach dem Film zu folgenden Fragen Notizen:

1) **Wonach sucht Andy Goldsworthy, wenn er Landschaften, Orte, Materialien erkundet?**

2) **Was fasziniert ihn an dem Ort mit dem Bach und den Ulmen?**

3) **Welche Bedeutung haben die Kammern aus Stein?**

4) **Worum geht es Andy Goldsworthy, wenn er seine Kunst in der Stadt umsetzt?**

5) **Was sagt er über Mauern und welche Bedeutung haben sie in seiner Arbeit?**

AUFGABEN UND FRAGEN ZUR NACHBEREITUNG DES FILMS

1) Besprecht in Partner- oder Gruppenarbeit folgende Fragen und tragt eure Überlegungen anschliessend im Plenum zusammen:

- Gibt es wiederkehrende Grundprinzipien der Gestaltung in Goldsworthys Kunst bezüglich:
 - Materialien?
 - Farbgebung?
 - Bauweise bzw. Konstruktion?
 - symbolischer Formen?
- Welche Rolle spielen Zufälle und Unvorhergesehenes in Andy Goldsworthys Werken?
- Welche Bedeutung hat Spontaneität bei seiner Arbeit?
- Welche Haltung nimmt der Künstler zur Natur ein?
- Welche Bedeutung hat sein Körper und die eigene physische Erfahrung in seiner Kunst?

2) Lassen sich die Kunstwerke nach ihrer Bau-, Gestaltungs- und Entstehungsweise klassifizieren und in verschiedene Gruppen einteilen?

Andy Goldsworthy nimmt einerseits die Natur selbst und andererseits auch den Eingriff in die Natur, ihre Veränderung durch den Menschen, als Inspirationsquelle für seine Kunst.

3) Diskutiert:

- Bei welchen der Werke auf Seite 7 geht es mehr um das Erkunden der Natur selbst und bei welchen mehr um den Einfluss der Menschen auf die Natur oder den Bezug zwischen Menschen und Natur?

Andy Goldsworthy sagt zu seiner Arbeit:

«Ich habe mich immer als ein Objekt in meinem Werk gesehen, als Teil der Natur.»

- Wie spiegelt sich Andy Goldsworthys Person in seinen Kunstwerken und wie reflektiert er darin sein eigenes Leben? Versucht seine Aussage an einem der abgebildeten Kunstwerke auf Seite 8 zu erläutern.

Andy Goldsworthy sagt im Film, dass das Schöne an der Kunst ist, unterschiedliche Sichtweisen einnehmen zu können, «einen Schritt wegzugehen von der normalen Sichtweise».

- Wie drückt sich dies in seiner Arbeitsweise und in seinen Kunstwerken aus?

4) Wähle eines der Fotos auf Seite 9 aus und erläutere in einem kurzen Text, welche Assoziationen dieses Bild bei dir auslöst und was dich an diesem Land-Art-Werk fasziniert.







3) Wähle einen der folgenden Land-Art Künstlerinnen und -Künstler und stelle sie oder ihn den anderen vor.

Carl Andre
Alice Aycock
Herbert Bayer
Christo & Jeanne Claude
Walter De Maria
Agnes Denes
Jan Dibbets
Hamish Fulton
Michael Heizer
Nancy Holt
Peter Hutchinson
Patricia Johanson
Dani Karavan
Richard Long
Mary Miss
Robert Morris
Dennis Oppenheim
Charles Ross
Robert Smithson
Alan Sonfist
James Turrell

- Deine Präsentation soll Folgendes beinhalten und mit Bildmaterial illustriert sein:
 - Kurze Biografie des Künstlers/der Künstlerin
 - Was zeichnet ihn oder sie als Land-Art-Künstler oder -Künstlerin aus?
 - Mit welchen Landschaften und Materialien arbeitet er oder sie?
 - Um welche Themen kreisen seine oder ihre Arbeiten?



AUFGABEN UND FRAGEN ZU THEMATISCHEN ASPEKTEN DES FILMS

THEMA FILM ALS MEDIUM FÜR LAND ART

1) **Besprecht:**

- Warum eignet sich der Film besonders gut als Medium, Land-Art-Kunst zu zeigen und erfahrbar zu machen?
- In welchen Arbeiten von Andy Goldsworthy wird dies im Film «Leaning into the Wind» deutlich?

2) **Mache selber kurze Filmsequenzen mit deiner Handykamera.**

- Wähle drei verschiedene Orte, Landschaften, Objekte oder Naturereignisse aus und dokumentiere sie unter folgenden Gesichtspunkten:
 - Raum- oder Objekterkundung
 - Veränderung in der Zeit
 - Bewegung
- Besprecht mit welchen filmgestalterischen Mitteln (Perspektive, Einstellungsgröße, Cadrage, Kamerafahrt und -bewegung, Zeitlupe oder Zeitraffer etc.) ihr eure filmischen Sequenzen umsetzen wollt.

3) **Präsentiert eure Filmsequenzen in der Klasse und diskutiert:**

- Welche filmgestalterischen Mittel eignen sich besonders für die Darstellung der unterschiedlichen Gesichtspunkte?



THEMA MEIN LAND ART-PROJEKT

1) Suche in deiner Umgebung in der Natur oder Stadt Orte, an denen du etwas Interessantes (Formen, Farben, Muster, Material) entdeckst. Halte diesen Orten aus unterschiedlichen Perspektiven fotografisch fest.

- Folgende Leitfragen können dabei helfen, den Blick zu schärfen:
 - Wie stellt sich der Ort im Überblick dar (als Berg, Tal, Wald, Feld usw.)?
 - Was findest du hier besonders schön?
 - Gibt es besonders auffällige Pflanzen?
 - Gibt es hier Hinweise auf menschliche Tätigkeiten oder Spuren?
 - Kannst du am Boden eine besondere Struktur entdecken?
 - Gibt es hier ein besonderes Licht?
 - Welche Stimmung empfindest du hier?

2) Gestalte mit Naturmaterialien, die du findest, ein Objekt, das eine Beziehung zu diesem Ort schafft. Oder bringe dich mit deinem Körper in diese Landschaft, in diesen Ort ein.

3) Fotografiere oder filme dieses Objekt aus unterschiedlichen Perspektiven oder lasse dich, wenn du selber Teil dieser Landschaft oder diesem Ort bist, von jemanden fotografieren oder filmen.

3) Gestaltet mit euren fotografischen und filmischen «Land-Art-Dokumentationen» eine Ausstellung.

